



Protokoll GV 2018

33. Generalversammlung

Datum / Zeit 7. Juni 2018, 18.15 – 19.15 Uhr
Ort der Sitzung Schloss A Pro, Seedorf
Vorsitz Urs Steiger
Protokoll Peter Möri

		Entscheid	Pendenzen
1. Teil	Führung Reussdelta (Georges Eich, Leiter ARE, Kanton Uri)		
2. Teil	Statutarische Geschäfte		
Traktanden	<p>Begrüssung</p> <p>Präsident Urs Steiger begrüsst alle Anwesenden zur GV 2018. Er dankt Georges Eich für die aufschlussreiche Führung durch das Reussdelta. Urs Steiger begrüsst als Gast Max Aschwanden, Gemeindepräsident von Seedorf. Gemäss Präsenzliste sind 39 Mitglieder anwesend.</p>		
1	<p>Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juni 2017, Bürgenstock</p> <p>Die GV verzichtet auf das Verlesen des Protokolls und genehmigt das Protokoll einstimmig.</p>	Genehmigung Protokoll	
2	<p>Berichte</p> <p>a. Jahresbericht 2017</p> <p>Urs Steiger erklärt, dass die Vorstandsmitglieder insgesamt 140 Dossiers geprüft haben. 53 Projekte wurden genauer bearbeitet (27 Rechtsverfahren, 14 Stellungnahmen, 12 Begleitungen / Mitwirkungen). Urs Steiger dankt allen Vorstandsmitgliedern für die grosse geleistete Arbeit und das Einbringen ihrer Fachkompetenz. Daneben wurden Anfragen von Planern und Architekten auch informell behandelt. Weitergeführt wurden auch die Treffen mit den Behörden, 2017 betraf dies die Gemeinderäte von Horw und Stansstad, den Stadtrat Luzern sowie den Bezirksrat Gersau. Diese Kontakte mit den Behörden sollen weitergeführt werden. Der Kanton Luzern hat eine Landschaftsstrategie entwickelt.</p>		



Der Kanton Nidwalden hat die Schutzziele für die BLN-Objekte verfeinert. Verschiedene Kantone haben ihre Planungs- und Baugesetze revidiert und dabei die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe übernommen. Dies führt etwa dazu, dass die Ausnutzungsziffer durch eine Überbauungsziffer ("Fussabdruck") ersetzt wird. Noch unklar ist, welche Auswirkungen dies auf die Landschaft haben wird. Im Übrigen wird auf den ausführlichen Jahresbericht verwiesen, der auf der Homepage aufgeschaltet ist.

Der Jahresbericht 2017 wird von der GV einstimmig genehmigt.

b. Brennpunkte

Die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Architektur und Landschaft stellen verschiedene Brennpunkte vor, mit denen sie sich im Jahre 2017 befasst haben. Informiert wird über folgende Projekte:

Ortsplanungsrevision Flüelen (Justin Blunzchi): Der Regierungsrat hat die Einzonung von Grundstücken in Hanglagen auf Grund eines Gutachtens der ENHK nicht genehmigt.

Seeschlössli Brunnen (Alois Lenzlinger): Der LSVV hat sich gegen ein früheres Projekt mit dem Ausbau der Wohnnutzung gewehrt. Inzwischen ist das Grundstück an eine Privatperson verkauft worden. Das neue Projekt ist gut. Die Substanz der Baute soll erhalten bleiben. Das alte Hallenbad wird abgerissen. Die Verbände haben zugesichert, dass keine Rechtsmittel ergriffen werden, wenn das Projekt so realisiert wird.

Bürgenstockresort (Hanspeter Rohrer): Auf Grund einer Begehung wurde eine natürlichere Gestaltung eines Bachs vorgesehen.

Hotel Lützelau, Weggis (Peter Tüfer): Das Projekt ist seit 2012 ein Thema. Der LSVV hat sich gegen einen Neubau, der mehr als doppelt so lang werden sollte, gewehrt. Inzwischen wurde ein Gutachten der ENHK eingeholt. Die ENHK empfiehlt, das Volumen massiv zu kürzen und Höhe und Länge der Bauten zu reduzieren. Derzeit laufen entsprechende Studien.

Seerestaurant Tivoli, Luzern (Frieder Hiss): Nach langem Hin und Her liegt ein architektonisch gutes Projekt vor, dem der LSVV zugestimmt hat.

Ferienresidenz mit Restaurant, Rigi Klösterli, Arth (Isabelle Schwander): Geplant ist ein moderner Neubau an Stelle des alten Hotels. Die Umweltverbände haben Einsprache erhoben und verlangen ein Gutachten der ENHK, was von der Bauherrschaft abgelehnt wird.

Seilbahn Rigi, Weggis (Markus Heggli): Geprüft wird, ob die bisherige Pendelbahn durch eine Gondelbahn ersetzt werden soll. Wichtig ist die Gestaltung des Bereichs der Talstation. Diesbezüglich soll ein Wettbewerb durchgeführt werden. Es geht um die Gestaltung eines Siedlungsgebietes am Rande von Weggis.

Steinbruch Zingel, Kehrsiten (Hans-Niklaus Müller): Es soll weiter abgebaut werden, aber die Flanken werden flacher und das Gebiet wird vollständig renaturiert. Die Finanzierung wird durch einen Fonds der Holcim sichergestellt. Diesbezüglich konnten sich die Umweltverbände

Genehmigung
Jahresbericht 2017



	<p>unter Federführung des LSVV mit der Steinbruchbetreiberin einigen.</p> <p>Rindviehstall Holzeli, Ennetbürgen (Ursula Zraggen): Geplant war der Neubau eines sehr grossen Rindviehstalls an exponierter Lage im BLN-Gebiet. Der LSVV hat dem Projekt opponiert, weil es nicht in das BLN-Gebiet passt und auch die Wirtschaftlichkeit fraglich war. Im Beschwerdeverfahren vor dem Verwaltungsgericht hat der Bauherr das Baugesuch zurückgezogen und ein neues, wesentlich kleineres Projekt eingereicht, dem der LSVV zugestimmt hat.</p> <p>c. Bericht Geschäftsstelle</p> <p>Finanzen: Jährlich erfolgen vier "Direct Mailings", die einen ansehnlichen Ertrag ergeben. Aus den angeschriebenen Adressen hat sich eine grosse Zahl von Gönnern ergeben, die regelmässig zahlen.</p> <p>Mitgliederzahl: Sorgen bereitet der Mitgliederschwund. Die Zahl der Einzelmitglieder hat um 26 abgenommen. Die Anzahl der Kollektivmitglieder ist unverändert. Per Ende 2018 hatte der Verband 361 Mitglieder. Es ist wichtig, weitere Mitglieder zu werben.</p>		
3	<p>Jahresrechnung 2017 und Budget 2018</p> <p>Jahresrechnung 2017 Hans-Niklaus Müller erläutert die Jahresrechnung 2017, die mit einem Gewinn von Fr. 2'440.00 abschliesst (gegenüber einem Verlust von Fr. 364.00 im Jahre 2016). Die Bilanzsumme beträgt rund Fr. 89'000.00. Hans-Rudolf Jost verliest den Revisorenbericht. Die Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard für eingeschränkte Revision. Bei der Revision sind die Revisoren nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Die Revisoren beantragen deshalb die Genehmigung der Jahresrechnung 2017. Die GV beschliesst einstimmig, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Décharge zu erteilen.</p> <p>Budget 2018 Hans-Niklaus Müller präsentiert das Budget 2018. Dieses sieht bei Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 128'500.00 einen ausgeglichenen Abschluss vor. Eine gewisse Unsicherheit bei der Budgetierung besteht jeweils bei den Rechtsverfahren, da beispielsweise meist unklar ist, ob geleistete Kostenvorschüsse in einem späteren Zeitpunkt zurückerstattet werden.</p>	Genehmigung Jahresrechnung 2017, Décharge an Vorstand und Kassierin	
4	<p>Wahlen und Verabschiedungen</p> <p>Verabschiedungen Urs Steiger verabschiedet Justin Blunschi, der während 13 Jahren im Vorstand mitgearbeitet hat. Auf Grund seiner früheren Tätigkeit hat er sehr viel Fachwissen und Kontakte einbringen können. Erfolgreich tätig war er beispielsweise bezüglich Event-Zone Seelisberg oder der</p>		



	<p>Ortsplanungsrevision in Flüelen. Urs Steiger dankt Justin Blunski für sein grosses Engagement und übergibt ihm ein Geschenk.</p> <p>Urs Steiger verabschiedet Peter Tüfer, der als Architekt während gut zehn Jahren intensiv mitgearbeitet hat. Er hat viel Fachwissen eingebracht und war dank seiner klaren Positionierungen erfolgreich. Urs Steiger dankt Peter Tüfer für die grosse Arbeit und übergibt ihm ein Geschenk.</p> <p>Peter Tüfer bedankt sich und ist sich sicher, dass dem Vorstand die Arbeit bestimmt nicht ausgehen wird.</p> <p>Erneuerungswahlen 2018 bis 2020</p> <p>Urs Steiger informiert, dass sich Rolf Wespe als Kontaktperson Kanton Luzern zur Verfügung stellt. Er war Journalist und hat verschiedene Missstände aufgedeckt.</p> <p>Urs Steiger informiert, dass sich Viktor Arnold als Kontaktperson Kanton Uri zur Verfügung stellt. Er war bereits einmal Vorstandsmitglied. Da er bei der Baudirektion des Kantons Uri arbeitet, wird er jedoch erst nach seiner bevorstehenden Pensionierung im Vorstand mitarbeiten können, damit Interessenkonflikte vermieden werden können.</p> <p>Die GV wählt mit Applaus folgende Vorstandsmitglieder: Urs Steiger (Präsident), Peter Möri (Vizepräsident, juristischer Sekretär), Markus Heggli (Vizepräsident, Vorsitz Fachgruppe Architektur und Landschaft), Hans-Niklaus Müller (Geschäftsleiter), Alois Lenzlinger (Kontaktperson Kanton SZ), Isabelle Schwander (Kontaktperson Kanton SZ), Hanspeter Rohrer (Kontaktperson Kanton NW/OW), Rolf Wespe (Kontaktperson Kanton LU).</p> <p>Sie wählt weiter mit Applaus Markus Heggli, Frieder Hiss und Ursula Zraggen als Mitglieder der Fachgruppe Architektur und Landschaft.</p> <p>Die GV wählt schliesslich mit Applaus als Revisoren Hans-Rudolf Jost und Jürg Vontobel.</p>	<p>Wahl Vorstand, Fachgruppe Architektur und Landschaft und Revisoren</p>	
<p>5</p>	<p>Jahresprogramm 2018;</p> <p>Urs Steiger informiert, dass für das Jahr 2018 folgende Aktivitäten geplant sind: Präsenz in der Öffentlichkeit (Plakataushang, Standaktion); Weiterführung und Intensivierung des Dialogs mit Gemeindebehörden; Stabilisierung des Beirats und Konstituierung des Patronatskomitees; Verbesserung der Informationsbeschaffung und Projektabwicklung; Publikation von weiteren Positionspapieren zu verschiedenen Themen; Verstärkung der Mitgliederwerbung; Weiterführung der Generierung von Spenden mittels Direct-Mailings.</p> <p>Er verweist weiter auf den bevorstehenden Landschaftskongress in Luzern und die geplanten Exkursionen für Mitglieder und Interessierte.</p>		
<p>6</p>	<p>Anträge von Mitgliedern</p> <p>Entfällt, da keine Anträge eingegangen sind.</p>		
<p>7</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>		



3. Teil	Schloss A Pro – Geschichte und Führung (Dr. Hans Stadler, ehemaliger Staatsarchivar)		
4. Teil	Kurzreferat " Die ENHK – Aufgaben und Erfolge" (Regierungsrätin Dr. Heidi Zraggen, Präsidentin ENHK)		
5. Teil	Gemeinsames Abendessen (traditionelle Älplermagronen mit Apfelmus)		

Luzern, 4. September 2018
Für das Protokoll: Peter Möri